

IKAS 2026

18. Interkantonale Tagung für Schulleiterinnen und
Schulleiter der Kantone Bern, Freiburg, Wallis

Smart Leadership in der Digitalen Transformation

Freitag, 11. und Samstag, 12. September 2026

in Brig-Glis (VS)

www.ikas-tagung.ch

Innovationskraft und KI-Kompetenz für verantwortungsvolles Führungshandeln

Die digitale Transformation stellt Schulen und ihre Führungskräfte vor ein neues Spannungsfeld: Innovation ermöglichen, KI verantwortungsvoll nutzen, Mitarbeitende stärken und gleichzeitig die Zukunftskompetenzen von Schülerinnen und Schülern sichern. Smart Leadership bedeutet, genau hier anzusetzen: mit vernetztem Denken, wirkungsorientiertem Handeln und einer Führungskultur, die Menschlichkeit und Technologie verbindet.

Künstliche Intelligenz (KI) ist dabei nur ein, wenn auch ein zentraler, Treiber dieses Wandels. Für Schulleitungen stellt sich nicht nur die Frage, wie KI sinnvoll eingesetzt werden kann, sondern auch, wie Schulen sich insgesamt in einer zunehmend digitalisierten Welt zukunftsorientiert aufstellen.

Diese zweitägige Tagung zeigt, wie Schulleitungen mit Mut, Wissen und einem klaren Fokus auf Lern- und Beziehungskultur die Chancen der digitalen Welt ergreifen, ohne sich von ihr treiben zu lassen. Sie bietet:

- **Orientierung** im Spannungsfeld zwischen Digitalisierung, KI-Entwicklung und gesellschaftlichem Wandel
- **kritische Reflexion** über Chancen, Risiken, Ethik, Datenschutz und Verantwortungsfragen
- **Impulse zu Change-Management, Organisationsentwicklung und digitalem Kulturwandel** an Schulen
- **praxisnahe Einblicke**, wie KI die Schulführung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualität unterstützen kann
- **Austausch, Vernetzung und kollegiales Lernen** zwischen Schulleitungen

Gestalten Sie mit uns Smart Leadership in der Schule – verantwortungsvoll, vernetzt und mit Impulsen, die Ihre Führungsarbeit im digitalen Wandel nachhaltig stärken.

Zur Webseite mit Rückblick, Inputs zum Führungsalltag, Impressionen und mehr: www.ikas-tagung.ch

PROGRAMM

Freitag, 11. und Samstag, 12. September 2026

Keynotes

Die Keynotes laden ein, innezuhalten, den Blick zu weiten und zentrale Fragen des Tagungsthemas aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Ausgewiesene Expertinnen und Experten liefern fundierte Einblicke und setzen damit den inhaltlichen Rahmen.

Digital Leadership – Schulführung im digitalen Wandel

Dr. Christa Schmid-Meier

Die digitale Transformation verändert Schulen auf organisatorischer, pädagogischer und kultureller Ebene. Digital Leadership bedeutet, diesen Wandel aktiv zu gestalten: Orientierung in komplexen Entwicklungsprozessen zu geben, Innovation zu ermöglichen und zugleich die Qualität von Lernen und Beziehungen zu sichern. Dieser Beitrag zeigt auf, wie Schulleitungen diese Herausforderungen in der Praxis wahrnehmen, und gibt Hinweise darauf, wie sie ihre Schulen zukunftsorientiert entwickeln können.

KI zwischen Mythos und Realität – Was Schulleitungen wissen müssen

Renée Lechner & Rainer Winkler

Künstliche Intelligenz prägt den aktuellen Bildungsdiskurs wie kaum ein anderes Thema – begleitet von hohen Erwartungen, Unsicherheiten und hartnäckigen Mythen. Für Schulleitungen stellt sich dabei längst nicht mehr die Frage, ob KI Einfluss auf Schule nimmt, sondern wie sie Führung, Unterricht und Schulentwicklung konkret verändert. Die Keynote ordnet zentrale technologische Entwicklungen im Bereich KI verständlich und praxisnah ein. Anhand anschaulicher Beispiele werden Potenziale, Grenzen und offene Fragestellungen aufgezeigt.

PROGRAMM

Freitag, 11. und Samstag, 12. September 2026

Zwischen Kompetenz und Kontroverse – KI in der Bildung evidenzbasiert gestalten

Prof. Dr. Per Bergamin & Dr. Christof Imhof

Generative KI verändert Bildung – doch wie, für wen und mit welchen Folgen? Die Keynote zeichnet ein evidenzbasiertes Bild davon, wo Lehrende und Lernende tatsächlich in ihrer KI-Nutzung und ihren Kompetenzen stehen. KI-Systeme sind nie neutral – sie transportieren Werte und Steuerungslogiken, die pädagogische Entscheidungen tiefgreifend beeinflussen. Aus ethischer und gesellschaftspolitischer Perspektive ergeben sich Fragen der Bildungsgerechtigkeit, der Mündigkeit und der demokratischen Mitgestaltung von Technologie. Aus diesen Spannungsfeldern werden Desiderata für Forschung, Praxis und Umsetzung abgeleitet. In einer interaktiven Live-Erhebung erfassen die Teilnehmenden ihre eigenen KI-bezogenen Kompetenzen entlang der Dimensionen Einstellungen, Wissen, Fähigkeiten und Verhalten und machen den Transfer von der Forschung in die eigene professionelle Praxis.

Nicht künstlich, sondern menschlich – Humor und Beziehung am Arbeitsplatz

Sven Furrer

Lachen verbindet, entlastet und schafft Beziehung – und doch wird es im beruflichen Alltag immer seltener. In seinem inspirierenden Vortrag zeigt Sven Furrer, warum Humor kein „Nice-to-have“, sondern eine zentrale Ressource für Gesundheit, Zusammenarbeit und Kreativität am Arbeitsplatz ist. Mit viel persönlicher Erfahrung als Comedian, Journalist und Moderator verbindet er humorvolle Geschichten mit wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Gelotologie, der Wissenschaft des Lachens. Dabei macht er deutlich, wie gemeinsames Lachen Stress reduziert, Vertrauen stärkt und Teams resilienter macht – gerade in herausfordernden Zeiten.

PROGRAMM

Freitag, 11. September 2026

Deep-Dive Sessions

Bei den Deep-Dive-Sessions handelt sich um ein Format zur gezielten Vertiefung zentraler Inhalte aus den Keynotes. Einzelne Themen werden konzeptionell, evidenzbasiert und systematisch durchdrungen. In klar strukturierten Sequenzen aus Forschung, Modellen und Praxisbeispielen setzen Sie sich gemeinsam mit zentralen Fragestellungen auseinander. Moderierte Diskussionen und Reflexionsphasen unterstützen das Verstehen, Einordnen und Positionieren.

Deep-Dive 1

KI im Unterricht

Renée Lechner

Künstliche Intelligenz eröffnet neue Möglichkeiten für die Unterrichtsgestaltung. Sie kann in der Unterrichtspraxis als adaptive Lernhilfe, Feedbackinstrument oder zur Unterstützung des formativen Assessments eingesetzt werden und so die Individualisierung des Lernens fördern. Auch in der Unterrichtsnachbereitung bietet KI Potenziale, etwa bei der Auswertung von Lernprozessen oder der Analyse von Lernständen. KI-gestützte Instrumente können Lehrpersonen entlasten, ersetzen jedoch nicht die professionelle pädagogische Beurteilung. Die Einsatzmöglichkeiten werden anhand praxisnaher Beispiele aufgezeigt.

Deep-Dive 2

KI im integrativen Unterricht – ausgewählte Praxisimpulse und Reflexion

Dr. Christa Schmid-Meier

Die Session bietet einen Einblick in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im integrativen Unterricht. Anhand einzelner ausgewählter Praxisimpulse werden mögliche Einsatzfelder von KI-gestützten Tools skizziert und gemeinsam diskutiert. Der Fokus liegt auf Potenzialen, Grenzen und offenen Fragen.

PROGRAMM

Freitag, 11. September 2026

Deep-Dive 3

Datenschutz & Kompetenzentwicklung an Schulen

Rainer Winkler

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Schulen wirft zentrale Fragen zu Datenschutz, Verantwortung und Governance auf. Nach einer grundlegenden rechtlichen Einordnung werden exemplarisch Wege aufgezeigt, wie KI-Anwendungen im schulischen Kontext datenschutzkonform und verantwortungsvoll eingesetzt werden können. Dabei stehen sowohl die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen als auch konkrete organisatorische und praktische Umsetzungsbeispiele im Mittelpunkt. Gleichzeitig beleuchtet die Session, wie Schulen systematisch KI-Kompetenzen bei Lehrpersonen sowie bei Schülerinnen und Schülern aufbauen können, ohne pädagogische Verantwortung aus der Hand zu geben.

Deep-Dive 4

Fake und/oder Fakt? KI zwischen Informationsquelle und Wahrheitsprüfung

Dr. Stefano Pedrazzi

Generative KI entwickelt sich zunehmend von einem Werkzeug zur Erstellung von Inhalten zu einer zentralen Quelle für die Suche, Einordnung und Prüfung von Informationen. Damit stellt sich die Frage, welche Rolle KI bei der Bewertung von Informationen und bei der Wahrheitsprüfung tatsächlich übernehmen kann. Anhand aktueller Studien aus der Kommunikationswissenschaft wird in diesem Deep Dive aufgezeigt, wie KI Glaubwürdigkeitsurteile beeinflusst, unter welchen Bedingungen sie Fact-Checking und die kritische Bewertung von Informationen unterstützen kann und wo ihre Grenzen liegen. Diskutiert werden Implikationen für Schulleitungen und Lehrpersonen zur Förderung von KI-Kompetenzen sowie kritischen Informations- und Bewertungsfähigkeiten.

PROGRAMM

Freitag, 11. und Samstag, 12. September 2026

Impulse

Impulse eröffnen neue Perspektiven, geben Denkanstösse und ordnen aktuelle Entwicklungen ein – als Ausgangspunkt für Reflexion und Austausch.

Campus next – Hochschulen im digitalen Wandel

Prof. Dr. Nicolas Rothen, Rektor FernUni Schweiz – Universität Wallis

Prof. Dr. Marc Schnyder, Rektor Fernfachhochschule Schweiz

Seit den 1990er-Jahren hat sich das Studium an der FernUni Schweiz und der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) von einem materialgestützten Fernstudium mit punktuellen Präsenzphasen zu einem mehrheitlich oder vollständig online durchgeführten, digital organisierten Studienmodell mit Lernplattformen, Videolehre und intensiver didaktischer Begleitung entwickelt. Inzwischen steht weniger die Technik im Vordergrund als vielmehr die Frage, wie Betreuung, Aktivierung und verlässliche Prüfungsformate im flexiblen Online-Studium konsequent umgesetzt und skaliert werden können. Für die Zukunft sind insbesondere der Einsatz von KI (z.B. für Feedback, Prüfungskultur und akademische Integrität), der Spagat zwischen Individualisierung und Standardisierung sowie die Sicherung der Lehrqualität bei steigender Heterogenität der Studierenden zentral. Gleichzeitig wächst mit Blick auf die Beschäftigungsfähigkeit der Druck, Studienprogramme rascher an veränderte Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen und neue Formate wie beispielsweise modulare Angebote sinnvoll in die Studienmodelle zu integrieren, um die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen nachhaltig zu stärken.

Schulen Brig-Süd in der digitalen Transformation

Schuldirektor Mathias Witschard und Schulleitungsteam

Seit mehr als 10 Jahren ist die digitale Transformation am Schulzentrum Brig Süd präsent und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Ein regionales, stufenübergreifendes ICT-Team unterstützt den Direktionsrat und fördert Projekte in allen Fachbereichen, während Lehrpersonen flexibel mit digitalen Medien umgehen und ihre Stärken in verschiedenen Tools einbringen. Gleichzeitig legen wir grossen Wert auf einen reflektierten Einsatz digitaler Mittel und verzichten bewusst auf digitale Umgebungen, wo analoge Formen pädagogisch sinnvoller sind.

PROGRAMM

Samstag, 12. September 2026

Workshops

In den Workshops werden anwendungs- und praxisorientierte Instrumente, Werkzeuge und Tools vorgestellt und erprobt. Der Transfer in den Berufsalltag sowie ein hoher Aktivitätsgrad sind zentrale Merkmale der Workshops. Sie können an zwei Workshops teilnehmen. Ihre Priorisierung geben Sie bei der Tagungsanmeldung an.

Workshop 1

Aktivierende Schulführung – Gamification für lebendige Sitzungen und Teamprozesse

Dario Zenhäusern und Aaron Oggier, PH Wallis

In 20 Minuten zum freigespielten Apéro erleben Sie Gamification in einem kompakten, spielerischen Setting. Zusammenarbeit, Logik und gezielte Feedbackmechanismen entscheiden über Erfolg oder Scheitern. Im Anschluss wird das Erlebnis reflektiert: Welche Mechanismen fördern Beteiligung und Kooperation in Teams? Und wo bleibt Gamification lediglich ein motivierender Einstieg? Der Workshop zeigt praxisnah, wie sich Gamification als moderatives Instrument nutzen lässt, um Sitzungen aktivierender, strukturierter und partizipativer zu gestalten. Ergänzend werden ausgewählte digitale Tools vorgestellt, die sich auch in Teamsitzungen und Weiterbildungen einsetzen lassen.

Workshop 2

Digitaler Wandel an meiner Schule: Standort bestimmen – Zukunft gestalten

Martin Eric Ritz, PHBern

Wo steht meine Schule im digitalen Wandel und wie lassen sich nächste Schritte ableiten? Teilnehmende erhalten einen verständlichen Einblick in Aufbau und Nutzen einer Standortbestimmung. Am Beispiel eines bewährten, datenbasierten Vorgehens lernen Sie den Weg von der IST-Analyse über die Fokussierung auf zentrale Entwicklungsschwerpunkte bis hin zur Planung erster Massnahmen kennen. Dabei wird deutlich: Digitale Schulentwicklung umfasst weit mehr als die Einführung einzelner Tools.

PROGRAMM

Samstag, 12. September 2026

Workshop 3

Smarte Personalentwicklung – Kompetenzen und Erfahrungen sichtbar machen und nutzen

Dr. Joris Felder, Gründer Yepa

Die digitale Transformation fordert Schulen heraus. Damit Teams Schritt halten können, braucht es neue Wege des Lernens – direkt am Arbeitsplatz. In diesem Workshop lernen Sie die Methode und Technologie Yepa kennen, die wertvolle Praxiskompetenzen sichtbar und nutzbar macht. In einer immersiven Erfahrung wird der Ansatz erprobt, der sowohl auf eine personenzentrierte Perspektive als auch auf die Dynamik einer Lerngemeinschaft setzt, und Sie gewinnen so neue Impulse für die strategische Personalentwicklung an der eigenen Schule.

Workshop 4

Brettspiel „Digital Equality“ – Gemeinsam Lösungsansätze zur Reduktion von digitalen Bildungsungleichheiten diskutieren

Silvana Werren, PHBern

Wie entstehen digitale Bildungsungleichheiten im Schulalltag – und was können Schulen tun? In diesem Workshop lernen Sie das kooperative Brettspiel Digital Equality der PHBern kennen, das soziale Ungleichheiten im digitalisierten Klassenzimmer erfahrbar macht. Anhand zentraler Konzepte wie Doing Difference und Undoing Difference sowie aktueller Forschung werden Möglichkeiten diskutiert, digitale Bildungsungleichheiten im Schulalltag zu reduzieren. Das als OER veröffentlichte Spiel bietet einen praxisnahen Zugang, um im Kollegium über digitale Gerechtigkeit ins Gespräch zu kommen.

Workshop 5

EdTech in meiner Schule – Einsätze visualisieren und eine vielfältige Nutzung anregen

Timon Rimensberger, Universität Freiburg

In diesem Praxisworkshop lernen Sie die Technology Integration Matrix (TIM) als Instrument kennen, mit dem Lehrpersonen ihren professionellen Einsatz digitaler Bildungsmedien visuell darstellen können. Sie lernen, wie TIM-Visualisierungen genutzt werden können, um im Kollegium neue Ideen zu initiieren, Unterrichtsentwicklung anzuregen und digitale Praktiken sichtbar zu machen. So fördern Sie die Vielfalt des Medieneinsatzes an der eigenen Schule und stärken ein systematisches, gegenseitiges Lernen.

PROGRAMM

Freitag, 11. und Samstag, 12. September 2026

Workshop 6

KI-Tools für die Unterrichtsvorbereitung – ein Einblick für Schulleitungen

Lorenz Möschler, PHBern

In diesem Workshop erhalten Sie einen praxisnahen Einblick, wie Lehrpersonen KI-Tools zur Unterrichtsvorbereitung nutzen könnten. Sie erproben ein Tool direkt selbst, um Ihr Verständnis für den Einsatz von KI-Anwendungen im Schulalltag aufzubauen oder zu vertiefen. So erweitern Sie Ihre Kompetenz, den KI-Einsatz an der eigenen Schule zu reflektieren und zu begleiten.

Workshop 7

Zukunftsbox Bildung: Zukünfte denken, Gegenwart gestalten: Neue Perspektiven für Bildung entdecken

Manuela Mohr und Jorina Sendel, Education Innovation Lab

Adrian Schneiter, Schulleiter Arni-Landiswil, BE

Marcel Sahli, Schulleiter Spitalacker/Breitenrain, Bern

Wie bereiten wir Schule auf eine ungewisse Zukunft vor? Welche Kompetenzen brauchen Schüler:innen, um handlungs- und gestaltungsfähig zu sein? Der Workshop erkundet mögliche Bildungszukünfte und leitet daraus Impulse für heutige Schulentwicklung ab. Sie lernen die „Zukunftsbox Bildung“ kennen und arbeiten mit Methoden der Zukunftsforschung an Szenarien. Das eröffnet neue Perspektiven, hinterfragt Annahmen und entwickelt konkrete strategische Ansätze. Die Zukunftsbox entsteht mit dem **Education Innovation Lab Berlin**.

Individuelles Coaching-Angebot

Im Verlauf des Freitags zwischen 13.30 und 16.30 Uhr haben Sie die Möglichkeit, ein individuelles Coaching von 45 Minuten in Anspruch zu nehmen. Unser Team von Coaches der PHBern und Universität Freiburg bietet Ihnen Raum für Ihr Anliegen, sei es ein aktuelles Thema oder eine Dilemmasituation aus Ihrem Schulleitungsalltag.

Dieses Angebot kann bei der Tagungsanmeldung gebucht werden. Freie Coaching-Termine können auch kurzfristig vor Ort belegt werden.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Freitag, 11. und Samstag, 12. September 2026



Dr. Christa Schmid-Meier

Lecturer und Researcher im Bereich Künstliche Intelligenz, inklusive Bildung und digitale Transformation von Schule. Forschung und Lehre zu Chatbots, emotionaler KI & Assistiven Technologien, sowie Fragen der Schulführung im digitalen Wandel.



Renée Lechner

Informatiklehrerin an der Kantonsschule am Brühl und während fünf Jahren in der Schulleitung. Nebenbei führt sie Anlaytics9055 und bloggt über Web2-Unterricht.ch.



Rainer Winkler

Lehrer an der Kanti am Brühl und Kanti Wattwil in den Fächern Informatik und Wirtschaft. Zuvor hat er an der HSG im Bereich neuer KI-gestützter Lerntechnologien promoviert.



Dr. Stefano Pedrazzi

Senior Researcher und Dozent an der Universität Freiburg sowie Mitgründer des MILEVA Instituts für Digitales und Gesellschaft. Seine Forschung untersucht Desinformation, Glaubwürdigkeitsurteile und die Rolle generativer KI in digitalen Kommunikationsumgebungen sowie Ansätze zur Förderung digitaler Medienkompetenz.



Prof. Dr. Per Bergamin

Leiter Institut für Fernstudien- und eLearningforschung (IFeL) an der Fernfachhochschule Schweiz, Inhaber UNESCO Lehrstuhl für personalisiertes und adaptives Fernstudium (paFe), Ausserordentlicher Professor an der North-West University (ZA).

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Freitag, 11. und Samstag, 12. September 2026



Dr. Christof Imhof

Forscher in den Bereichen e-Learning und digitale Kompetenzentwicklung, Dozent im Bereich Mensch-Computer-Interaktion an der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS).



Sven Furrer

Moderator, Journalist, Schauspieler und Produzent ... und ehemaliger Lehrer.

www.svenfurrer.com

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 11. September 2026

ab 09.30 Eintreffen, Begrüßungskaffee, Gepäck deponieren

10.00 Tagungseröffnung und Begrüßung
Manfred Kuonen, Aude Tangerini-Schaller

10.15 Keynote: **Digital Leadership – Schulführung im digitalen Wandel**
Dr. Christa Schmid-Meier

11.30 Keynote: **KI zwischen Mythos und Realität – Was Schulleitungen wissen müssen**
Renée Lechner & Rainer Winkler

12.20 Organisatorisches und Ausblick auf den Nachmittag

12.45 Mittagessen

14.00 Inputs: **Deep-Dive Sessions**

15.15 Infoposten: **Hochschulcampus** (Kaffeepause integriert)

16.00 Impuls: **Campus next – Hochschulen im digitalen Wandel**
Prof. Dr. Nicolas Rothen & Prof Dr. Marc Schnyder

16.30 Wrap-up: **Graphic Recording**
Ivo Mauch

16.45 Abschluss (Organisatorisches)

ab 17.00 Zimmerbezug

ab 18.30 Apéro

ab 19.30 Abendessen mit Rahmenprogramm

PROGRAMMÜBERSICHT

Samstag, 12. September 2026

08.30 Begrüssung und Einstieg in den Tag
Manfred Kuonen

08.45 Impuls: **Schulen Brig-Süd in der digitalen Transformation**
Mathias Witschard & Schulleitungsteam

09.00 Keynote: **Innovation ohne Hype – was Digitalisierung kann und was Bildung braucht**
Prof. Dr. Per Bergamin & Dr. Christoph Imhof

10.15 Kaffeepause

10.45 Workshops: **1. Durchgang**

11.45 Mittagessen

13.10 Workshops: **2. Durchgang**

14.15 Keynote: **Nicht künstlich, sondern menschlich – Humor und Beziehung am Arbeitsplatz**
Sven Furrer

15.00 Abschluss und Ausblick
Manfred Kuonen und Nelly Buchser

15.15 Ende der Tagung

INFORMATIONEN

Allgemeines

Tagungsorte

Die Tagung findet an folgenden Standorten statt:

- Fernfachhochschule/FernUniversität Schweiz, Hochschulcampus Brig (Tag 1)
- PH Wallis (Tag 1)
- Schulen Brig Süd (Tag 2)

Nähere Informationen erhalten Sie nach Anmeldung einige Wochen vor der Tagung.

Anreise

An- und Rückreise sowie Versicherung sind Sache der Teilnehmenden. Wir empfehlen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Genauere Informationen erhalten Sie nach Tagungsanmeldung.

Hotel

Für die Übernachtung sind Zimmer in verschiedenen Unterkünften in Brig-Glis reserviert. Da nur eine begrenzte Anzahl Zimmer zur Verfügung steht, bitten wir Sie darum, sich möglichst für die Option **Doppelzimmer** gemeinsam mit eine*r Schulleitungskolleg*in zu entscheiden. Herzlichen Dank!

Ihr Gepäck nehmen wir zwischen 09.00–09.45 Uhr am Bahnhof Brig in Empfang und transportieren es im Verlauf des Tages gerne in Ihr Hotel.

Deep-Dive-Sessions und Workshops

Am Freitag können Sie sich für eine Deep-Dive-Session anmelden (Teilnehmendenzahl pro Session beschränkt). Am Samstag haben Sie die Möglichkeit zwei Workshops zu besuchen. Ihre Auswahl treffen Sie bei der Tagungsanmeldung.

Individuelles Coaching

Sie haben die Möglichkeit, sich für ein individuelles Coaching am ersten Tagungstag (Freitag) anzumelden. Die Coachings finden zwischen 13.30–16.30 Uhr statt, die genauen Zeitfenster werden zugeteilt. Die Buchung können Sie bei der Tagungsanmeldung machen.

Tagungsgebühren

kostet CHF 690.– mit Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer und CHF 560.– ohne Übernachtung. In der Tagungsgebühr inbegriffen sind Kaffeepausen, zwei Mittagessen, ein Abendessen, Apéro und Rahmenprogramm.

INFORMATIONEN

Allgemeines / Trägerschaft und Organisation

Anmeldeschluss: 7. Juli 2026

Die Anmeldung erfolgt **online** und wird per E-Mail bestätigt. Abmeldungen bis zum 12. August 2026 sind kostenlos. Bei Abmeldungen bis zum 4. September 2026 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– sowie der allfällige Übernachtungspreis von CHF 130.– in Rechnung gestellt. Bei Abmeldungen ab dem 5. September 2026 wird der volle Tagungsbetrag inklusive allfälliger Übernachtungskosten verrechnet.



PHBern

Prof. Dr. Jürg Arpagaus

Leiter Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen
T 031 309 27 20, juerg.arpagaus@phbern.ch



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Universität Freiburg

Nelly Buchser

Leiterin Weiterbildung für Akteurinnen und Akteure
im Bildungswesen
T 026 300 69 93, nelly.buchser@unifr.ch



PH Wallis

Manfred Kuonen

Direktionsadjunkt Weiterbildung und Beratung
T 027 552 40 08, manfred.kuonen@phvs.ch